GemeindeECHO

Evangelische Stadtkirchengemeinde Remscheid

Dezember - Januar - Februar 2025



Inhalt

Aus dem Presbyterium	**4**
Unser Buchtip	**9**
Ausblick	**10**
Rückblick	**12**
Kirchenkreis	**14**
Wir feiern Gottesdienst	**16**
Evangelisch in Remscheid	**18**
F(l)air-Weltladen	**28**

„O Messias, lang versprochen, dein Volk zu erlösen, komm! Höre liebreich unser Flehen, nicht mehr zögre, komm, o komm!“
(Aus einem spanischen Weihnachtslied)

In den kommenden Wochen der Advents- und Weihnachtszeit kann man sie wieder hören, in Gottesdiensten, Adventsandachten, Weihnachtsoratorien und Christmetten, gesungen oder gesprochen, still gebetet oder imposant vertont: die Hoffnung auf das Kommen des Erlösers, des Messias. Die Hoffnung darauf, dass einst Gottes Sohn kommen wird, um die Menschheit von Elend, Not und Krieg, von Gewalt und Gräueltat zu befreien und endlich ein Friedensreich auf Erden zu errichten.

Diese Hoffnung ist so alt wie die Bibel. Doch so alt diese Sehnsucht auch ist, so unerfüllt scheint sie auch zu sein. Nicht nur in unseren Tagen, in denen die aktuellen kriegerischen Konflikte uns in Atem halten und anscheinend keine friedliche Lösung möglich ist. Zu allen Zeiten gab und gibt es die Bedrohung des Lebens durch Gewalt,

Impressum

V.i.S.d.P.
Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Remscheid
Schulgasse 1, 42853 Remscheid
Redaktion: Pfarrer Martin Rogalla
E-Mail: martin.rogalla@ekir.de

Druck
Auflage: 5500 Stück
Druck: www.Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Georges de la Tour, Die heilige Nacht (1644)
Weitere Bilder: © unsplash, © freepik, ©privat

Redaktionsschluss für die Ausgabe **2.2025** unseres GemeindeECHO ist **Samstag**, der **11.01.2025**.
Die Auslieferung an die VerteilerInnen erfolgt am Dienstag, dem **11.02.2025** (10.00 - 12.00 Uhr sowie von 16.00 - 18.00 Uhr) im Gemeindehaus an der Evangelischen Stadtkirche am Markt. Im Südbezirk und im Bezirk Hasten geschieht die Verteilung in gewohnter Art und Weise. Unser GemeindeECHO wird viermal im Jahr durch ein Team von Ehrenamtlichen kostenlos in die Haushalte unserer Gemeindeglieder gebracht.

Bankverbindung:
DE26 3405 0000 0000 0002 32
Evangelische Stadtkirchengemeinde Remscheid



Unterdrückung, Kampf und Zerstörung. Und immer wieder haben Menschen zu Gott gebetet und gefleht, das Elend doch zu beenden, dem Unheil zu wehren und Frieden und Gerechtigkeit zu bringen durch den erhofften Friedefürsten, den die Bibel ankündigt.

Nun könnte man fragen: Warum halten Menschen seit Jahrhunderten hartnäckig an dieser Hoffnung fest? Haben denn nicht Generationen von Menschen vergebens gewartet? Warum braucht sich die Hoffnung nicht auf?

Weil sie sich schon einmal erfüllt hat. Weil in einem kleinen Kind, dass in einem Stall in Bethlehem geboren wurde, der Heiland der Welt auf die Erde gekommen ist. Mit dem Kind Jesus ist eine neue Zeit angebrochen und der erwachsene Jesus hat sich als der erwiesen, den schon der Prophet Micha mit den Worten angekündigt hatte: „Er wird der Friede sein.“ (Micha 5,4)

Jesus hat Frieden gebracht in die Häuser und Herzen der Menschen, hat die Botschaft von Gottes großem Frieden, von seinem Schalom, verbreitet in Worten und Taten, in dem, wie er lebte und handelte. Und er hat versprochen, wiederzukommen und Gottes großen Schalom auf der Erde zu verwirklichen, einen allumfassenden nicht enden wollenden Frieden.

Diesem Versprechen vertrauen Christen bis heute. Diese Verheißung hält die Sehnsucht wach, auch gegen allen Augenschein. So bleibt die Hoffnung lebendig und ermutigt Menschen zu Taten des Friedens, ganz besonders in Zeiten von Krieg und Gewalt. Denn Menschen, die den Frieden herbeisehnen, werden immer auch Menschen sein, die den Frieden tun, die nicht untätig abwarten, sondern sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen.

So kann die uralte Ankündigung des Friedefürsten auch mich heute noch in Bewegung setzen. Denn ich bin überzeugt, Gott will, dass ich für den Frieden wirke, den er seinen Menschen verheißt. Und er erwartet, dass ich gefragt oder ungefragt von der Liebe berichte und in der Liebe handle, die von Gott kommt und in dem Jesuskind Gestalt angenommen hat und gewiss wieder annehmen wird.

Eine hoffnungsvolle und friedensreiche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen



Ursula Buchkremer

Abschied von Pfarrer Siegfried Landau

Nach 28 Jahren Dienst auf dem Hasten tritt Pfarrer Siegfried Landau zum 1. Janaur 2025 in den Ruhestand. Presbyterin Ulrike Kottmann sprach mit ihm.

Lieber Sigi, Du bist 1996 Pfarrer auf dem Hasten geworden, nachdem Du als Schulpfarrer am kaufmännischen Berufskolleg tätig warst. Damals gab es einige Spannungen in der Gemeinde, fühltest Du Dich ins kalte Wasser gestoßen?

Ja, es gab Warnungen vor der „schwierigen“ Gemeinde, aber ich sah es als Herausforderung. Ich kannte die Gemeinde schon etwas und wollte unbedingt hierher.

Wie war die Stimmung damals?

Es gab Wunden, aber auch eine große Aufbruchsstimmung. Viele wollten neu anfangen, und es war nicht schwer, die Menschen wieder zusammenzubringen.

Haben sich Deine Erwartungen als Pfarrer erfüllt?

Ja, mehr als das. Es ist ein unglaublich abwechslungsreicher Beruf. Ich habe Menschen in allen wichtigen Lebenssituationen begleitet, langweilig war das nie. Besonders hier auf dem Hasten fand ich das Miteinander von Vereinen und Menschen faszinierend. Fast alle habe ich als ansprechbar erlebt.

Hast Du es bereut, nicht weiter akademisch zu arbeiten?

Nein, es kamen viele spannende Aufgaben hinzu, und ich blieb durch meine Arbeit in Prüfungskommissionen und bei den Europäischen Bibeldialogen in Kontakt mit der Theologie.

Was wirst Du im Ruhestand vermissen?

Es ist leichter zu sagen, was ich nicht vermissen werde. Verwaltungsaufgaben und lange Gremiensitzungen werden mir bestimmt nicht fehlen. Kirchenaustritte sind ebenfalls traurig, besonders wenn Menschen aus finanziellen Gründen austreten, obwohl sie von kirchlicher Arbeit profitiert haben und profitieren. Alles andere werde ich wohl vermissen.



Wirst Du im Ruhestand weiter als Seelsorger aktiv sein?

Vermutlich ja, aber ich werde zunächst bewusst zurücktreten, um den neuen Verantwortlichen Raum zu geben und für mich selber auch eine neue Rolle zu finden. Außerdem möchte und werde ich einige andere Dinge machen. So bin ich schon seit letztem Jahr gemeinsam mit Daniel Mertmann Vorstand der Marianne und Emil Lux-Stiftung, einer Stiftung, die weltweit soziale und andere Projekte unterstützt. Da tut sich für mich gerade eine Welt, die große weite Welt auf. Ich lerne momentan viel über das Leben und die Probleme von Menschen auf anderen Kontinenten, aber auch in anderen Regionen Deutschlands. Und dabei lerne

ich viele Hilfsorganisationen und großartige Menschen kennen, die alle daran arbeiten, dass es auf dieser Welt etwas gerechter und menschlicher zugeht. Dass ich dazu beitragen kann, bei vielen Projekten mit den finanziellen Mitteln der Stiftung helfen zu können ist etwas ganz Großartiges, worüber ich froh und glücklich bin.

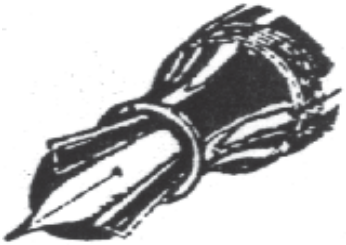
Was waren Deine persönlichen Highlights?

Es gab viele Highlights: Jeden Sonn- und Feiertag der Gottesdienst in der schönen Pauluskirche mit einer tollen Gemeinde feiern zu dürfen und ganz viele Begegnungen mit Menschen, die mich geprägt haben, von denen ich über ihr und damit auch über mein eigenes Leben lernen durfte. Aber auch die Ökumene gemeinsam mit meinem Freund Monsignore Thomas Kaster, die herzliche Verbindung, die zur baptistischen Gemeinde in der Schützenstraße in den letzten Jahren entstanden ist. Die Erfahrung in der Männerarbeit, dass Männer für Kirche ansprechbar sind. Die Unterstützung der Gemeinde beim Kirchenasyl für Abdi und der erfolgreiche Einsatz für Herrn He. Auch das Zusammenstehen der Menschen nach der Flutkatastrophe und die vielen schönen Momente bei Krippenspielen und Konfirmationen. Und ich bin total begeistert von den vielen Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde, der Arbeit unserer Erzieherinnen im Kindergarten, aber auch zum Beispiel von unserer gegenwärtigen Konfirmandengruppe. Es macht einfach nur Spaß, mit denen zu arbeiten. Aber auch die vielfältigen Möglichkeiten, die wir hier für Senioren anbieten können, allein drei verschiedene Wohnformen mit dem Haus im Pfarrgarten, dem Servicewohnen in der Moltkestraße und dem Pflegeheim in der Scharnhorststraße. Es war ein großer Segen, in dieser Gemeinde als Pfarrer arbeiten zu dürfen.

Besonders großartig war für mich das starke Team aus ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden. Wir haben hier auf dem Hasten immer zusammen an einem Strang gezogen. Allein schafft man nämlich nichts.

Da Du ja weiterhin hier auf dem Hasten wohnen wirst, bleibst Du uns als Gemeindeglied erhalten.
Wir sind sehr dankbar für den Dienst, den Du in und an der Gemeinde geleistet hast, und hoffentlich ab und zu noch aushilfsweise leisten wirst und wünschen Dir alles Gute und Gottes reichen Segen für die (Frei-)Zeit, die jetzt vor Dir liegt.

Ulrike Kottmann



VerteilerIn gesucht

Für folgende Straßen in der Remscheider Innenstadt suchen wir derzeit dringend einen ehrenamtlichen Verteiler oder eine Verteilerin für unser GemeindeECHO: Alleestraße, Haddenbrocker Straße, Konrad-Adenauer-Straße, Ludwigstraße.

Unser GemeindeECHO erscheint viermal im Jahr. Wir sind sehr stolz darauf, dass es uns bisher gelingt, weitestgehend zuverlässig und flächendeckend unser „Blättchen“ zu allen Gemeindemitgliedern zu bringen. Dazu braucht es viele helfende Hände, denen wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich Dank sagen möchten. Werden Sie ein Teil dieses Teams. Helfen Sie mit. Gemeinde lebt von uns allen.

Martin Rogalla

Kooperation mit den Nachbargemeinden?

Machen wir doch schon lange! - Wissen nur die Wenigsten! Bereits als Anfang der 1950er Jahre aus der großen Gemeinde im Stadtgebiet Alt-Remscheid die Aufteilung in fünf Einzelgemeinden erfolgte (Adolf-Clarenbach-, Christus-, Johannes-, Luther- und die Stadtkirchengemeinde), wurde der „Gesamtverband Evangelischer Kirchengemeinden in Alt-Remscheid“ gegründet. Gemeinsam entscheiden dort alle Alt-Remscheider Gemeinden über die Gemeinde- und Finanzverwaltung.

Darüber hinaus werden seit 2019 die vier evangelischen Friedhöfe Remscheids, die Musik- und Kulturarbeit sowie die Citykirchenarbeit über den Verband in gemeinsamer Verantwortung geführt.

2013 hat sich die „Filiale“ Hasten nach über 150 Jahren wieder der Stadtkirchengemeinde angeschlossen. Die Johannes- und die Lutherkirchengemeinde schlossen sich 2018 zur neugegründeten Auferstehungs-Kirchengemeinde zusammen.

Alle Gemeinden kooperieren in unterschiedlichster Konstellation und Art miteinander. Selbst in kleineren, alltäglichen Dingen finden wir Gemeinsames.

Wie Sie sicherlich aus der Presse und verschiedenen anderen Medien erfahren haben, haben sich aktuell verstärkt alle Rahmenbedingungen kirchlicher Arbeit rapide verändert:

Rückgang der Gemeindeglieder in Alt-Remscheid. Von 52.000 Gemeindegliedern (1956) sind bis zum Jahr 2023 nur knapp unter 17.000 Gemeindeglieder geblieben.

Von den damals 12 Pfarrstellen sind es Mitte 2024 nur noch 8,25. Bis Ende 2024 werden zwei, im März 2025 eine weitere halbe Pfarrstelle nicht mehr besetzt sein. Bis 2032 werden weitere Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Diakone und Diakoninnen in den Ruhestand gehen.

EVANGELISCH
in REMSCHEID

Es studieren nur noch ganz wenige Theologie oder machen die diakonische Ausbildung, um sich in den Dienst Gottes für Menschen und Gemeinde zu stellen. Kirchensteuereinnahmen schwinden und Kosten steigen. Trotz dieser negativen Voraussagen wollen wir unsere Gemeindeglieder, also Sie alle, gut versorgt wissen mit:

- einer guten Seelsorge in allen Lebensbereichen, bei der die Seelsorgenden auch in Zukunft Zeit für Sie haben
- Gottesdiensten unterschiedlicher Art
- Gruppenangeboten für jedes Alter
- diakonischen Angeboten
- Musik und Kultur
- einer zeitgemäßen Öffentlichkeitsarbeit.

Aus diesem Grunde trifft sich seit einigen Monaten regelmäßig jeden Monat eine Steuerungsgruppe. In mehreren Arbeitskreisen werden die Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit beleuchtet und Meilensteine festgelegt, wie diese Zusammenarbeit mit Leben gefüllt werden kann.

In den ersten beiden gemeinsamen Sitzungen aller Gemeinden in Alt-Remscheid im Mai und September 2024 wurden die oben beschriebenen Rahmenbedingungen und erarbeiteten Meilensteine vorgestellt. Diese wurden in den Einzelsitzungen der Gemeinden weiter diskutiert und erste wichtige Schritte beschlossen.

So ist auch dieses Schreiben an Sie bereits gemeinsam durch den Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ für die vier Presbyterien erarbeitet worden. In diesem Sinne lassen Sie uns die zukünftigen Wege gemeinsam gehen. Ab jetzt werden wir Sie regelmäßig hier in unseren Gemeindebriefen sowie auf unseren Homepages informieren. Wir freuen uns auf die gemeinsamen, wenn auch herausfordernden Wege. Haben Sie noch Fragen oder Anmerkungen? Dann wenden Sie sich bitte an Ihre Presbyter und Presbyterinnen oder schreiben Sie uns an:
gemeinsam@evangelisch-in-remscheid.de

Presbyterium der Stadtkirchengemeinde

Gemeindeversammlung am 1. Advent

Am **1. Dezember 2024** laden wir nach dem Zentralgottesdienst in der Pauluskirche zu einer Gemeindeversammlung ein, bei der wir Sie über die aktullen Pläne zur Bildung einer gemeinsamen Gemeinde für ganz Alt-Remscheid informieren möchten.

Eine gemeindliche Beteiligung an der aktuellen Diskussion ist ausdrücklich gewünscht. Bitte nutzen Sie dazu die Gelegenheit am 1. Advent.

Presbyterium der Stadtkirchengemeinde



Werbung

Valerie Klima bringt frischen Wind in die Jugendarbeit auf dem Hasten

Seit den Sommerferien gibt es ein neues Gesicht im Gemeindehaus. Valeria Klima leitet nun mit einer halben Stelle federführend die Kinder- und Jugendarbeit am Hasten (Jugi). Die 33-Jährige, die gebürtig aus dem Sauerland stammt, wohnt seit zwei Jahren mit ihrem zweijährigen Sohn, ihrem Mann und ihrem Hund am Hasten. Das Jugi lernte sie durch die Krabbelgruppen kennen, die sie mit Piet besuchte. Wir haben ihr ein paar Fragen gestellt, um die Sozialpädagogin besser kennenzulernen:



Als du damals das Jugi mit deinem Sohn besucht hast, was hat dich am meisten begeistert?

Das nette Miteinander. Ich fühlte mich hier wohl und wusste, dass Piet hier gut aufgehoben ist und mit Gleichaltrigen in Kontakt kommt.

Jetzt bist du in einer anderen Rolle hier. Was hat dich im Jugi und an deiner Arbeit hier besonders überrascht?

Was alles in den Schränken ist und wie viele Räume es gibt. (lacht) Aber vor allem haben mich die jugendlichen Ehrenamtler überrascht. Ich habe noch nie so verantwortungsbewusste Jugendliche kennengelernt, die eigenständig Programm leiten, sich zurückmelden und Bescheid sagen, wenn sie mal nicht können. Das ist wichtig, denn ohne sie geht es nicht.

Welches Programm macht dir am meisten Spaß?

Alles was mit Sport zu tun hat. Ich komme aus der Erlebnispädagogik und leite deshalb gerne kooperative und Team-Spiele an.

W*enn du ein Ferienprogramm ohne finanzielle Limits gestalten könnte, was würdest du am liebsten machen?*

Mit den 12 bis 16-Jährigen würde ich ganz viele Ausflüge machen: klettern, Freizeitpark, was mit Tieren. Und dann würde ich natürlich auch die Jugendlichen selbst fragen, worauf sie Lust haben. Denn sie müssen Spaß daran haben.

Worauf freust du dich in den kommenden Wochen am meisten?

Ich freue mich darauf, bald weniger strukturell und mehr konzeptionell zu arbeiten. Und vor allem mit den Menschen zu arbeiten.

Fünf schnelle Fragen an Valerie Klima:

Süß oder salzig? Salzig
Film/Serie oder Buch? Buch
Was ist dein Lieblingsessen? Burger
Wohin möchtest du gerne reisen? Island
Was ist der beste Rat, den dir jemand gegeben hat? Atmen. Ich bin oft angespannt und das hilft mir. Damit kann man auch nichts falsch machen

Das Gespräch führten:
Katharina Birkenbeul & Alina Sieckendieck & Alexa Grebel



Geld oder Lebkuchen - Fast ein Krimi von *Dora Heldt*

Dora Heldt – auf Sylt geboren - hat uns in ihren Romanen schon viele Geschichten über ihre und andere Nordseeinseln erzählt. Jetzt, kurz vor dem Beginn der Adventszeit, nimmt sie uns wieder mit in ihre Heimat. Dem Rentner Ernst Mannsen ist es total langweilig. Ihm fehlen die Touristen, das Wetter ist schlecht und überhaupt gibt es keine Abwechslung für ihn. Seine Frau Gudrun ist wie jedes Jahr mit der Vorbereitung der Advents- und Weihnachtsfeiern der Gemeinde beschäftigt. Da gibt es immer viel zu tun. Als dann aber der langjährige Filialleiter der örtlichen Bank verschwindet und mit ihm das Geld, das für die Weihnachtsgeschenke für die bedürftigen Kinder des Ortes bestimmt ist, gibt es für Ernst kein Halten mehr. Als moderner Robin Hood versucht er gemeinsam mit seiner Komplizin Hella Geld zu beschaffen. Beide schrecken weder vor einem Banküberfall noch vor der Sprengung der Bankschließfächer zurück. Was der kleine Anton, seine Mutter und der geheimnisvolle Bastian, der in einem Bus wohnt, mit der ganzen Sache zu tun haben, verrate ich nicht. Die Geschichte geht aber gut aus, so viel sei verraten. Das Buch ist heiter, stimmt uns auf die vor uns liegende Zeit ein, regt aber in Teilen auch zum Nachdenken an.

Elke Endres

Werbung



NETZBEGLEITER
GEMEINSAM DIGITAL UNTERWEGS

Starten Sie noch heute Ihre digitale Reise mit dem persönlichen Netzbegleiter für Senioren und entdecken Sie, wie einfach und unterhaltsam die digitale Welt sein kann.
In einer Welt, die sich immer schneller vernetzt, möchten wir sicherstellen, dass Sie Schritt halten können, ohne sich überfordert zu fühlen. Unsere freundlichen Netzbegleiter sind geduldig, erfahren und immer bereit, Ihnen zu helfen. Wir verstehen, dass die digitale Welt für einige eine Herausforderung darstellen kann, aber mit unserer Unterstützung wird dies eine freudige Reise mit viel Spaß.

Mit unseren Netzbegleitern für Senioren bieten wir Ihnen die Lösung, um Smartphone und Tablet zu meistern, damit Sie nicht auf die Annehmlichkeiten der modernen Technologie verzichten müssen. Wir begleiten Sie auf Ihrer digitalen Reise und machen es einfach und angenehm!
Bleiben Sie mit Ihren Liebsten in Kontakt und beginnen Sie noch heute Ihre digitale Reise. Kontaktieren Sie uns jetzt, um mehr zu erfahren und Ihre ersten Schritte in die digitale Zukunft zu setzen!



Kontaktdaten:

Michael Vietzke

David-Dominicus Straße 38
42857 Remscheid
WhatsApp/Tel.: 02191 5891456
Email:michael@netzbegleiter.info
Web: www.netzbegleiter.info

Seniorenadventsfeier an der Stadtkirche

Zum Beginn der Adventszeit bieten wir wieder ein gemütliches Kaffeetrinken für die ältere Generation an, mit adventlichen Liedern, Geschichten und Gedichten.



Anders als in den Vorjahren wird es diesmal jedoch nur eine Feier geben. So laden wir alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahre am Sonntag, dem **1. Dezember 2024** um **15.00 Uhr** ein, im Vaßbendersaal mit uns gemeinsam zu feiern und sich auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen zu lassen. Eine schriftliche Einladung ist bereits im November erfolgt.

Ursula Buchkremer & Martin Rogalla

Seniorenadventsfeier auf dem Hasten

Zu unserer diesjährigen Adventsfeier der Senioren (alle ab 75 Jahre) des Pfarrbezirks Hasten, die in diesem Jahr zum ersten Mal an einem neuen Termin stattfindet, möchten wir Sie herzlich einladen. Wir feiern am Freitag, **13. Dezember 2024** ab **15.00 Uhr** im Gemeindehaus Büchelstr. 47 a. Schriftliche Einladungen gehen Ihnen noch zu.

Susanne Reich

41. Ideeller Weihnachtmarkt

Am 3. Advent, dem **15. Dezember 2024,** laden wir Sie ein zum 41. Ideellen Weihnachtsbasar in und um die Stadtkirche. Um **10.00 Uhr** beginnen wir mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche.

Das musikalische Programm in der Stadtkirche umfasst anschließend gemeinsames Weihnachtslieder-Singen, weihnachtliche Orgelmusik und Chorkonzert mit dem Remscheider Vokalensemble sowie den Remscheider Disharmonikern.



Dazwischen können Sie sich im Vaßbendersaal bei Kaffee und Kuchen und anderen leckeren Dingen stärken, viele nette Leute treffen und an den Ständen schöne Kleinigkeiten erwerben.

Martin Rogalla & Ursula Wilhelm

Ökumenische Feier der Alleinstehenden

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu unserer beliebten ökumenischen Weihnachtsfeier in den Vaßbendersaal ein. Am **24. Dezember 2024** sind ab **19.00 Uhr** alle, die an diesem besonderen Tag nicht allein sein möchten, zu einer gemeinsamen Feier einladen. Niemand muss allein bleiben. Die Türen des Vaßbendersaals werden am Heiligen Abend wieder weit geöffnet. Dahinter erwartet Sie ein weihnachtlich geschmückter Raum und viele nette Menschen, das Lesen der Weihnachtsgeschichte unter unserem Weihnachtsbaum und weitere Überraschungen. Feiern Sie mit uns im Vaßbendersaal das Fest der Liebe. Wir freuen uns auf Sie. Falls Sie uns bei unserer Feier am Heiligen Abend unterstützen möchten, würden wir uns wieder über eine Geldspende freuen, da wir keine unverpackten Lebensmittel annehmen können.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende an die Evangelische Stadtkirchengemeinde (DE26 3405 0000 0000 0002 32) Stichwort: „Feier der Alleinstehenden“. Damit für alle Weihnachten werden kann. *Ursula Peiseler*

Kaffeekränzchen im Januar

Im neuen Jahr möchten wir unser Angebot für die ältere Generation fortsetzen und laden daher herzlich ein zum Kaffeekränzchen. Am Montag, dem **20. Januar 2025** treffen wir uns wieder um **15.00 Uhr** im Vaßbendersaal zu einem gemütlichen Nachmittag mit Geschichten, Liedern und Rätseln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *Ulla Buchkremer & Martin Rogalla*



Neuer Konfirmandenjahrgang 2025-2026

Für alle, die darauf warten, 2025 mit der Konfirmandenzeit zu beginnen, gibt es neue Nachrichten:

„Mitte Juni starten wir gemeinsam mit der Konfi-Zeit 2025/26. Wir – das sind alle evangelischen Kirchengemeinden in Remscheid (Adolf-Clarenbach-Kirchengemeinde, Auferstehungs-Kirchengemeinde, Christus-Kirchengemeinde, Stadtkirchengemeinde).



Wenn du bis Ende Juli 13 Jahre alt bist, laden wir Dich und Deine Familie zu einem Infoabend ein. Es werden zwei Termine angeboten. Such Dir den Termin aus, der für Euch am besten passt. Hier lernt Ihr die Verantwortlichen kennen und könnt eure Fragen stellen. Termine:

Dienstag, **18. Februar 2025, 19.00 Uhr** Gemeindehaus Reinshagen, Reinshagener Straße 11 oder Donnerstag, **20. Februar 2025, 19.00 Uhr** Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche (Eschenstraße 25). Eine schriftliche Einladung folgt Anfang des Jahres.

Das Team der Konfi-Zeit

Ausflug ins Siebengebirge

Als kleines Dankeschön für ihr Engagement wurden ehrenamtliche MitarbeiterInnen an der Stadtkirche und in der Diakonie mit einem Tagesausflug belohnt. Ziel war das Siebengebirge. So fanden sich an einem Mittwoch im August 43 TeilnehmerInnen an unserer Stadtkirche ein. Um 9.45 Uhr startete unser Bus Richtung Bonn. Pfarrer Martin Rogalla begrüßte die TeilnehmerInnen und sprach ein kurzes Gebet.



Bereits nach einer Stunde kam unser Bus in Bonn an. Von hier fuhren wir mit der „Moby Dick“ über den Rhein bis Königswinter, wo wir ca. 12.45 Uhr eintrafen. Ein kurzer Fußweg führte uns zur Zahnradbahn, die seit 140 Jahren auf den Drachenfels fährt. Oben angekommen, konnten wir auf einer Höhe von 300 Metern auf dem Drachenfelsplateau einen Blick auf das Rheintal genießen. Man hatte die Möglichkeit, bis zur Burgruine hochzusteigen und/oder in eine Restauration einzukehren. Gegen 15.15 Uhr fuhren wir wieder mit der Zahnradbahn zurück. Einige Personen ließen es sich nicht nehmen, ab der Station Drachenburg zu Fuß hinab zu wandern.

Danach brachte uns der Bus wieder zurück nach Remscheid, hier kamen wir gegen 17.30 Uhr an und trafen uns anschließend im Vaßbendersaal. Bei Grillwurst, Salaten und Getränken blieben wir einige Zeit zusammen und ließen den Tag ausklingen. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Peter Ilic

Weltkindertag im Kindergarten Himmelszelt

Am **20. September 2024** haben wir in unserem Kindergarten den Weltkindertag gefeiert. Dieser Tag wird weltweit gefeiert, um auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und speziell auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen.

Unsere Kindergartenkinder konnten an



diesem Tag an verschiedenen Aktionen teilnehmen. An einer Station konnte man sich ein Glitzer-Tattoo machen lassen, an anderer Stelle konnte man mit Aquarellfarben ein kunterbuntes Bild malen und im Garten haben wir bei bestem Wetter auch noch eine Kinderdisco veranstaltet. Bei so viel Auswahl wussten die Kinder gar nicht, was sie zuerst machen sollten. Beim Mittagessen konnten die Kinder sich aussuchen, was sie essen wollten. Sie hatten die Wahl zwischen Pizza und Hot Dog. Aber das Beste kam zum Schluss. In jeder Gruppe gab es zum Nachtisch eine Eisbar mit Schokoladen- und Vanilleeis und ganz vielen Toppings. Ganz begeistert konnte sich jedes Kind seine ganz eigene Eiskreation zusammenstellen.

Es war ein richtig schöner Tag. Alle hatten viel Spaß dabei. *Christa Vicari*

Café Sonntag „Plus“ eröffnet

Am **15. Oktober 2024** wurde im ehemaligen Café Dopheide am alten Remscheider Markt das Café Sonntag „Plus“ eröffnet.

Nachdem das beliebte Familiencafé von



Denise Wendland auf der Hindenburgstraße im Sommer schließen musste, hat sie nun in den Räumlichkeiten der Gemeinde gegenüber der Stadtkirche, mit Unterstützung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises und der Stadtkirchengemeinde, eine neue Heimat gefunden.

Seitdem ist hier ein reges Kommen und Gehen. Eltern mit Baby, Mittvierziger und Senioren genießen zusammen leckere selbstgebackene Kuchen, Kaffee, Sauerteigbrot, Brötchen und hausgemachte Suppen.

Eine Spielecke für die Kleinsten und ein Wickeltisch fehlen ebenso wenig, wie regelmäßige musikalische Beiträge am Freitagabend.

Klein und groß sind bei Denise herzlich willkommen und fühlen sich hier bereits in den ersten Wochen sehr wohl.

Das Café ist derzeit mittwochs bis freitags, sowie sonntags zwischen 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet und kann auch für private Feiern angemietet werden (Tel. 0171/2 05 07 76).

Das Café Sonntag „Plus“ mit dem Kronenkreuz der Diakonie im Logo soll in den nächsten beiden Jahren zu einem Ort der Begegnung mit Genuss für Leib und Seele werden und durch kirchliche und diakonische Angebote weiter ausgebaut werden.

Die Wiedereintrittstelle des Kirchenkreises, die „Rote Bank“, wird hier ebenso einen Platz bekommen, wie regelmäßige Gesprächs- und Kulturangebote von Kirche und Diakonie.

Das Café Sonntag „Plus“ soll ein Quartierswohnzimmer werden, in dem sich Menschen begegnen, über Gott und die Welt reden, sich wohl fühlen und konkrete Lebenshilfe erhalten.

Martin Rogalla



Evangelischer Kirchentag 2025 in Hannover

Der Kirchentag (**30. April – 4. Mai 2025**) rückt näher, der Reisebus ist gebucht, die ersten Anmeldungen gehen ein. Im Kirchenkreis Lennep wird eine gemeinsame Fahrt zum Kirchentag organisiert. Dazu gehört: die Organisation einer gemeinsamen Anreise mit dem Bus, die Bestellung der Tageskarten, die Buchung einer Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft, ein Treffen im Vorfeld des Kirchentages zur Einstimmung und Information.



Wer in einer Pension oder einem Hotel übernachten möchte, muss sich eigenständig darum kümmern. Kosten einer Teilnahme: 5-Tages-Ticket: 129 € (ermäßigt 79 €), Gemeinschaftsunterkunft je Person 39 € mit Frühstück (je Familie 59 €), Kosten für die Busreise 40 € bei voller Auslastung des Busses. Nähere Informationen zum Kirchentag gibt es auf: www.kirchentag.de. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum **31. Januar 2025** bei Pfarrerin Manuela Melzer (Synodalbeauftragte für den Ev. Kirchentag) an: manuela.melzer@ekir.de, Tel. 02195/ 67 28 45.

Manuela Melzer

Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche in der Seelsorge 2025

Haben Sie Interesse daran, Menschen zu begleiten? Haben Sie Freude an der Begegnung mit anderen? Können Sie sich vorstellen, sich ehrenamtlich in der Seelsorge zu engagieren? Sind Sie offen dafür, eigene Ressourcen zu entdecken und neue zu erwerben? Möchten Sie anderen und sich selbst „Räume für die Seele“ eröffnen? Dann bieten wir Ihnen im Kurs „Raum für die Seele“ die Gelegenheit, sich zu qualifizieren.

Sie erwerben theoretische Grundlagen der Seelsorge und praktische Erfahrungen in einem seelsorglichen Handlungsfeld. Dabei werden eigene biografische und spirituelle Erfahrungen aufgenommen.

Sie arbeiten in geschützter Atmosphäre und einer festen Gruppe. Kreative Elemente runden das Kursgeschehen ab.

Raum für die Seele
Menschen seelsorglich begleiten
QUALIFIZIERUNGSKURS
für Ehrenamtliche
in der Seelsorge

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne für Nachfragen und Informationen sowie Anmeldung bei:

Pfarrerin Annette Stoll, Tel. 13 37 50, annette.stoll@ekir.de.

Annette Stoll

Datum	Stadtkirche Remscheid	Pauluskirche Hasten
Dezember 2024		
1. Advent, **01.12.2024**	**10.30:** Landau & Chor in der **Pauluskirche** (Im Anschluss an diesen Zentralgottesdienst findet eine **Gemeindeversammlung** zum Thema „Gemeindezusammenschluss“ statt.)	
2. Advent, **08.12.2024**	10.00: Buchkremer (Taufe)	10.30: Landau/ Cersovsky (Eröffnung Weihnachtstreff) **FG**
3. Advent, **15.12.2024**	10.00: Rogalla (Eröffnung 41. Adventsbasar)	10.30: Wolske
4. Advent, **22.12.2024**	10.00: Buchkremer	10.30: Landau (Verabschiedung Frau Susanne Reich)
Heilig Abend, **24.12.2024**	16.00: Buchkremer (Krippenspiel) 18.00: Rogalla (Chor)	16.00: Landau (Krippenspiel) 18.00: Landau 23.00: Cersovsky
1. Weihnachtstag, **25.12.2024**	10.00: Rogalla **AW**	
2. Weihnachtstag, **26.12.2024**		10.30: Landau/ Behr (Schatzkiste) **FG**
Sonntag, **29.12.2024**	10.00: Buchkremer	10.30: Cersovsky
Silvester, **31.12.2024**	18.00: Buchkremer **AW**	17.00: Landau **AW**
Januar 2025		
Sonntag, **05.01.2025**	10.00: Rogalla	10.30: Cersovsky
Sonntag, **12.01.2025**	**17.00**: **Zentralgottesdienst** zum Abschied von Pfarrer Siegfried Landau in der **Pauluskirche** Hasten (Superintendentin Antje Menn)	
Sonntag, **19.01.2025**	10.00: Buchkremer **AW**	
Sonntag, **26.01.2025**		10.30: Cersovsky (Taufe)

Auf unserer Gemeindehomepage können Sie unter
www.stadtkirchengemeinde.de
unsere Gottesdienste „digital“ mitfeiern!

Datum	Stadtkirche Remscheid	Pauluskirche Hasten
Februar 2025		
Sonntag, **02.02.2025**	10.00: Rogalla (Chor) **AW**	
Sonntag, **09.02.2025**		10.30: Cersovsky
Sonntag, **16.02.2025**	10.00: Buckremer	
Sonntag, **23.02.2025**		10.30: Wolske

Gottesdienste im „Neuen Lindenhof“ (Honsberg)

Heilig Abend, **24.12.2024**	15.00: Kruse/ Cersovsky (Krippenspiel)	**FG**
Sonntag, **19.01.2025**	11.00: Kruse/ Cersovsky	



Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Hof Glassiepen
Diakonin Kruse

Wiedenhof
Pfarrerin Buchkremer

Landhaus im Laspert
Pfarrerin Buchkremer

Hastener Altenhilfe
Pfarrer Landau

Haus am Park
Pfarrer Landau

Haus Herderstraße
Pfarrer Landau

Pflegezentrum 365 Grad
Pfarrer Landau

AWS: Abendmahl mit Wein & Saft / **AW:** Abendmahl mit Wein / **FG:** Familiengottesdienst

Lotte sucht den Weihnachtsklang

Sonntag, 1. Dezember 2024, 11.00 Uhr / 15.00 Uhr
Ort: Lutherkirche (Martin-Luther-Straße)
Eintritt: Nach Selbsteinschätzung



„Lotte sucht den Weihnachtsklang“ so heißt das Kindermusical, das heute in der Lutherkirche aufgeführt wird. Über acht Wochen haben 90 Kinder geprobt und gewerkelt, um die Geschichte von Lotte in all ihren Facetten auf die Bühne zu bringen. Bunte Lieder werden von einem Kinderchor und SolistInnen begleitet von einer Live-Band gesungen. Ausgewählte Lieder werden sogar mit Tänzen bereichert. Immer wieder nehmen uns Theaterszenen mir auf die Suche nach dem Klang der Weihnacht. Diese Frage stellen sich Lotte und ihre Geschwister am Weihnachtsabend und nehmen uns mit in eine alte Geschichte. Aber jetzt mal im Ernst - weißt Du eigentlich, wie Weihnachten klingt?

Rockin' around the x-mas tree

Samstag, 14. Dezember 2023, 15.00 Uhr / 19.00 Uhr
Ort: Teo Otto Theater (Remscheid)

Die Kult-Weihnachtsshow mit Nicole Berendsen geht in die nächste Runde. Was wäre die Adventszeit ohne dieses Konzert, das für viele wie Glühwein und Christbaum einfach dazu gehört? Freuen Sie sich auf zwei Shows mit neuen und lieb gewonnenen Songs, begleitet von der großartigen x-mas-Band unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Christoph Spengler. Mit dabei sind als Moderatoren-Paar Jochen Sahm und Eva Dorfmüller und die Kinder der Grundschulen Menninghausen (Leitung: Monika Biskupek), Dörpfeld und Reichsgrafenstraße (Leitung: Anna Sturmberg). Als Special Guest ist in diesem Jahr Frank Winkels dabei. Karten erhalten Sie an der Kasse des Teo Otto Theaters (Tel. 16 26 50) oder im Online-Shop unter www.teo-otto-theater.de.

Wein & Käse - Weihnachtlicher Jahresausklang

Montag, 16. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)
Eintritt: Spende (Richtwert: 10 €)

KlangLichter - Offenes Singen zur Adventszeit

Sonntag, 22. Dezember 2024, 17.00 Uhr
Ort: Lutherkirche (Martin-Luther-Straße)

Es dämmert. Im Dezember wird es schon früh dunkel. Und trotzdem mache ich mich auf den Weg. Warm angezogen. Es ist kühl draußen. Dahinten flackert ein Licht. Es zeigt mir den Weg. Schon von weitem kann ich die Wärme spüren. Es ist ein Feuer, um das sich einige Menschen versammelt haben. Aus der Tür des dahinterliegenden Gebäudes fällt Licht in die Dämmerung. Gemütlich! Und ist da nicht Musik? Singen da nicht sogar welche? In mir wird es warm …

Benefizkonzert mit den Chören und Ensembles unserer Gemeinden

Sonntag, der 19. Januar 2025, 17.00 Uhr
Ort: Lutherkirche (Martin-Luther-Straße)
Eintritt: Spende nach Selbsteinschätzung zu Gunsten des Bergischen Hospizes

Unter den Gemeindehaus- und Kirchendächern von „Evangelisch in Remscheid“ proben wöchentlich zahlreiche Chöre und Ensembles. Zum Start ins neue Jahr schließen sie sich zusammen und gestalten heute ein gemeinsames Benefizkonzert in unserer größten Kirche.

Wein & Käse - Über den Wolken

Reinhard Mey - Seine Lieder
Montag, 20. Januar 2025, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus (Joh.-Seb.-Bach-Str.)

Ein Abend mit Klaus Grabenhorst (Gesang, Gitarre) Der „Poet des Alltäglichen, der große Humanist, Spötter und Tröster“ begann seine Liedermacher-Karriere nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich.

FarbenFroh – kling und spring!

Mittwoch, 22. Januar 2025, 15.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus (Reinshagener Straße)

Alle Kinder von 3 bis 5 Jahren sind herzlich eingeladen! Es warten 45 Minuten Spiel, Spaß und Musik auf uns. Das Angebot „FarbenFroh – kling und spring!“ nähert sich auf kindgerechte Weise unterschiedlichen musikalischen Themen wie Singen, Rhythmus und dem elementaren Erleben von Musik. Es stellt die Vorgruppe zu der Musikgruppe „KUNTERBUNT - kling und spring!“ für Kinder im Grund- und Vorschulalter dar. Die neue Musikgruppe „FarbenFroh - kling und spring!“ findet in kleinen, thematisch in sich geschlossenen Blöcken statt: Wir gestalten diese Stunden als Eltern-Kind-Singen - Eine gemeinsame musikalische Entdeckungsreise mit Ihrem Kind. Wir singen neue und alte Kinderlieder und kombinieren diese mit Spielen, Bewegung und Klängen. Die Musikstunden finden jeweils unter der Leitung von Kantorin Ursula Wilhelm statt. Für Anregungen und Fragen steht sie Ihnen gerne zur Verfügung: ursula.wilhelm@ekir.de. Die Anmeldung erfolgt blockweise online und umfasst auch die folgenden beiden Nachmittagstermine: 29. Januar 2025, 5. Februar 2025

Von Toledo bis Jerusalem - Eine musikalische Reise durch das Judentum mit hebräischen, sefardischen und jiddischen Liedern

Sonntag, 26. Januar 2025, 18.00 Uhr
Ort: Stadtkirche (Markt)
Mitwirkende: Esther Lorenz, Peter Kuhz
Eintritt: Spende



Mit ihrer neuen musikalischen Reise präsentiert die Sängerin Esther Lorenz israelische und spanisch-jüdische Musikkultur. Auch das Ostjudentum mit seiner reichen lyrischen wie geistlichen Welt findet Raum. Eine Veranstaltung am Vorabend der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz vor 80 Jahren, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

Meditativer Abendgottesdienst mit Taizé-Liedern

Freitag, 31. Januar 2025, 19.30 Uhr
Ort: Esche (Eschenstraße)
Mitwirkende: Andrea Fabris, Sylvia Tarhan, Projektchor

Am Freitag findet diesmal in der Esche der meditative Abendgottesdienst bei Kerzenschein mit Liedern aus Taizé statt. Dabei erwarten uns meditative Texte, Gebete, Schweigen und Zur-Ruhe-Kommen. Musikalisch begleitet werden wir von Sylvia Tarhan und dem Projektchor. Die Proben des Projektchores starten am Donnerstag, 16. Januar 2025, in der Versöhnungskirche und alternativ am Freitag, 17. Janaur 2025, im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. jeweils von 19.30 - 21.00 Uhr. Anmeldeschluss für den Projektchor ist der 10. Januar 2025. Anmeldungen per Mail oder telefonisch mit Stichwort „Taizé-Gottesdienst“ erbeten an Sylvia Tarhan, Tel. 5 51 84 , sylvia-tarhan@t-online.de

Familienkonzert: Mutter Gans und der Karneval der Tiere

Sonntag, 2. Februar 2025, 16.00 Uhr
Ort: Vaßbendersaal (Ambrosius Vaßbenderplatz)
Mitwirkende: Klisch-Forsbach (Klavier-Duo), Irmela Boden und Annedore Wirth (szenische Darstellung)
Eintritt: Frei

Ein Konzert für die ganze Familie, für Jung und Alt. In Zusammenarbeit mit Annedore Wirth (Pantomime) und Irmela Boden (Ausdruckstanz) hat das Klavierduo Uta Schmitter-Klisch und Ruth Forsbach ein märchenhaftes Konzert für Kinder und Erwachsene entwickelt: „Mutter Gans- ma mère l'oye“- eine Suite von fünf Klavierstücken, die Maurice Ravel 1910 für die Kinder von Freunden schrieb - und die auch von zwei sehr jungen Pianistinnen in Paris erfolgreich uraufgeführt wurden: Dornröschen, der kleine Däumling, die Kaiserin der Pagoden, die Schöne und das Biest und der Feengarten.



Die raffiniert einfache Musik entführt mit impressionistischen Klängen wirklich in eine andere Märchen-Welt. Das zweite Stück ist der "Karneval der Tiere" von Camille Saint-Saens, 1886 entstanden für ein Faschingskonzert in Paris, stellt in 14 kurzen Stücken viele Tiere vor: Löwen, Hühner, Schildkröten, Elefanten, Vögel, Pianisten (!) u.a. Dabei zitiert er auf lustige Weise andere Komponisten und alte Volkslieder. Das bekannteste Stück ist der „Schwan“. Saint-Saens verbot weitere Aufführungen zu seinen Lebzeiten, weil er fürchtete, als Komponist einer solchen Parodie nicht mehr ernst genommen zu werden. Es wurde dennoch unter seinen ca. 600 Werken letztendlich sein am meisten aufgeführtes! Jedes Tier wird hier mit wenigen fantasievollen Requisiten zum Leben erweckt.

Auszeit – Der etwas andere Gottesdienst

Sonntag, 16. Februar 2025, 11.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus (Reinshagener Straße)

Wein & Käse – Neues aus dem All

Montag, 17. Februar 2025, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus (Joh.-Seb.-Bach-Str.)

Lothar Elbertzhagen, Physiker, berichtet uns wieder aus dem All. Seit seinen letzten Vorträgen über das All ist einige Zeit vergangen. Und es gibt sehr viel Neues zu berichten.



Singen am Morgen - vertreibt Kummer und Sorgen

14-täglich, mittwochs von 11.00 – 12.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)

Musik hören ist wunderbar - selbst zu singen noch viel schöner! Gemeinsam singen wir Querbeet und jeder und jede ist herzlich willkommen: ob frisch im Ruhestand oder Oldie seit Jahren, mit Begleitung oder ohne, mehr oder weniger vergesslich, ProfisängerIn oder die reife Stimme einfach mal besser kennenlernen. Alle sind auch spontan willkommen! Unsere nächsten Termine sind: **08. Januar 2025, 22. Januar 2025, 5. Februar 2025, 19. Februar 2025**

Aktuelles zu der gemeinsamen Musik- und Kulturarbeit

der evangelischen Gemeinden in Alt-Remscheid finden Sie unter:

www.evangelisch-in-remscheid.de

Hier können Sie sich auch für unseren monatlichen **Newsletter** anmelden.

25 Jahre F(l)air-Weltladen in Lüttringhausen

Wenn Eheleute 25 Jahre lang verheiratet sind, spricht man von der Silberhochzeit. Wenn ein Weltladen 25 Jahre alt wird, was ist das dann? – Ein Erfolgsprojekt!

FLAIR WELTLADEN LÜTTRINGHAUSEN

FAIRER HANDEL & BUCHHANDLUNG



Anfang Dezember wird der F(l)air-Weltladen 25 Jahre alt. Menschen aus drei Lüttringhauser Kirchengemeinden gründeten die Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V. als Träger des Weltladens. Fairness und Flair sollten im Stadtteil einziehen. Schon nach kurzer Zeit wurde der Laden erweitert und zuletzt 2019 umfassend renoviert.

Was bedeutet „fair“ im Zusammenhang von Weltläden? Die Handelsbeziehungen sollen fair und auf Augenhöhe sein. Das bedeutet gerechte Bezahlung, Aufschläge für die soziale Entwicklung der Partner*innen und für Bioprodukte. Es werden langfristige Verträge abgeschlossen, die gegebenenfalls auch vorfinanziert werden. Die Arbeitnehmerrechte sind einzuhalten, Frauen werden gefördert. Die Kooperativen werden bei der Entwicklung der Produkte beraten. Der gesamte Prozess der Produktion und der Lieferkette ist zertifiziert. Zunehmend gibt es Produkte, bei denen die gesamte Wertschöpfung in den Herkunftsländern bleibt. So wird die Schokolade von „fairafric“ in Ghana hergestellt.

Von Anfang an gehören Bildungsarbeit und politische Arbeit ebenso zu den Schwerpunkten der Weltläden, wie der Verkauf der fairen Produkte. Aktueller Schwerpunkt ist die Klimagerechtigkeit.

Das alles kann nur durch die engagierte Arbeit von über 30 EhrenamtlerInnen bewältigt werden. Sie besetzen elf Ladendienste in der Woche, suchen die Produkte aus, eignen sich Produktkenntnisse an, dekorieren den Laden, bereiten die zahlreichen Veranstaltungen vor. Und für einen Weltladen ungewöhnlich, ist auch ein Buchhandel in das Projekt integriert. Er bietet ausgewählte Literatur sowie die Bestellmöglichkeit von Büchern.

25 Jahre F(l)air-Weltladen – das wird am **2. Dezember 2024** gefeiert. Neben dem Fairen Handel ist der Buchhandel ein zweites wirtschaftliches Standbein mit ausgewählter aktueller Literatur sowie der Möglichkeit zur Bestellung von Büchern. Den ganzen Tag über werden Aspekte des Buchhandels thematisiert.

Zum Schluss: Und wenn Sie das Projekt „Weltladen“ interessant finden, sind Sie zum Besuch unseres F(l)air-Weltladen eingeladen und noch besser, dort mitzuarbeiten. Herzliches Willkommen.

Manfred Brauers

Gemeindebüro Stadtmitte

Schulgasse 1
42853 Remscheid
Ute Heinrich 02191 96 81 717

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Gemeindebüro Hasten

Büchelstraße 47a
42855 Remscheid *(bis 31.12.2024)*
Susanne Reich 02191 96 81 715

Öffnungszeiten
Montag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Sachbearbeitung Stadtkirchengemeinde
Karina Grund 02191 96 81 604

Seelsorgerinnen & Seelsorger

Stadtkirche-Nord (Bezirk 1)
Pfarrerin Ursula Buchkremer
Am Sieper Park 31 02191 59 15 10

Stadtkirche-Süd & Hasten (Bezirk 2)
Pfarrerin Annette Cersovsky
Hastener Straße 68 02191 4 62 69 37

Citykirche (Bezirk 3)
Pfarrer Martin Rogalla
Am Sieper Park 31 02191 59 15 11

Hasten (Bezirk 4)
Pfarrer Siegfried Landau *(bis 31.12.2024)*
Büchelstraße 48 02191 9 33 02 11

Diakonie

Diakoniestation 02191 69 26 00
Hastener Altenhilfe 02191 88 90
Der Wiedenhof 02191 49 77 00
Beratungszentrum 02191 59 16 00

Kirchenmusik

Ursula Wilhelm 02191 4 64 05 71

Kindertageseinrichtungen

Himmelszelt
Leiterin Christa Vicari 02191 2 42 11
Buschstraße 14

Remscheid-Hasten
Leiterin Melanie Benger 02191/4 64 16 46
Moltkestraße 13

Diakoninnen und Jugendleiterinnen

Diakonin Marion Kruse 02191 890 50 14
Lindenhofstraße 12
Valerie Klima 02191 8 41 90 27
Büchelstraße 47a

Kleiderstube

Honsberger Straße 48 02191 3 53 33
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

Friedhöfe

Friedhofsverwaltung 02191 96 81 520
Gärtnerei, Blumen Wörner 02191 2 10 31

Küsterinnen/Hausmeister

Küsterin Stadtkirche
Gabriele Bruchmann 0178 6 62 54 00

Hausmeister Stadtkirche
Thomas Lückel 0175 3 41 99 42

Vaßbendersaal
Teamgastronomie 0151 50 60 61 38

Küster & Hausmeister Pauluskirche
Mike Seidel 0176 3220 65 42

www.stadtkirchengemeinde.de

Adressaufkleber